

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/013/2020

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 31.08.2020

Zu Punkt 4:	Sachstandsbericht Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Frau Körfers und Frau Fricker tragen zum Thema mündlich vor. Detaillierte Informationen zu der aktuellen Arbeit von Competentia NRW enthält der als Anlage I beigefügte PPT-Vortrag.

KA Küppers fragt nach, wie sich die durch Corona bedingten vielen digitalen Formate auf die Teilnehmerzahlen auswirken.

Fr. Körfers erläutert, dass die Resonanz überwiegend überraschend gut ist. Bei webbasierten Seminaren hängt die Resonanz stark vom jeweiligen Thema ab.

KA Roeloffs macht auf die Notwendigkeit aufmerksam, möglichst viele Institutionen für den Wettbewerb „Zertifikat Familien- und personalorientierte Unternehmenskultur“ ins Boot zu holen. Er erkundigt sich nach dem Verhältnis zwischen Aufwand und Ergebnis.

Fr. Körfers informiert darüber, dass sich die maximal 10 Teilnehmer finanziell beteiligen müssen, um das Zertifikat zu erhalten, das in Abstufungen verliehen wird. Die Unternehmen sollen sich untereinander vernetzen und damit befruchten. Von Competentia NRW sind 250 Firmen angesprochen worden, ob sie sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, sowie eine noch größere Anzahl an Betrieben ist von der IHK Düsseldorf angesprochen worden. Schlussendlich haben sich 30 Firmen für eine Teilnahme interessiert und am Ende neun an dem Wettbewerb teilgenommen. Alle neun teilnehmenden Firmen stammen aus dem Kreis Mettmann.

KA Köster-Flashar möchte wissen, welche Formate zukünftig digital und welche physisch bleiben sollen und ob es eine Evaluation über die Entwicklung der Zugriffe und der Teilnehmer geben wird.

Fr. Körfers greift diesen guten Gedanken gerne auf und wird dazu Überlegungen anstellen.

KA Roeloffs stellt heraus, dass der Kreis Mettmann in der Broschüre von „Competentia NRW“ „als Anlaufstelle genannt wird. Er möchte wissen, wie eng die Zusammenarbeit mit den Kommunen ist.

Fr. Körfers betont, dass die Firmen aus dem Kreis Mettmann von „Competentia NRW“ auch an die kommunalen Beratungsstellen verwiesen werden, wenn es um das Thema Kinderbetreuung und die Angebote in den Kommunen geht.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf / Kreis Mettmann (Competentia NRW)“ zur Kenntnis.

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.